



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Energielagebericht Mai/Juni 2020

Im Januar hatte sich bereits eine intensive Lichtmanifestation energetisch angekündigt, welche mittlerweile mitten im Vollzug ist. Die Lichtenergie ist vor allem auf der emotionalen und spirituellen Ebene griffig geworden und hat sich dort entfaltet. Sie hat dort zu sehr vielen Reinigungen und Transformationen von Anhaftungen, Klebrigkeiten und auch von unterschwelliger Engeenergie geführt.

In den emotionalen Bereichen finden nach wie vor Reinigungen statt, welche nachwirken, aber die positive Grundenergie hat sich bereits so etabliert, dass dieser Integrationsprozess des Lichtes sich mehr auf die mentale Ebene verlagert hat. Die Grundversorgung der Lichtenergie resoniert nun mehr dort und erzeugt ebenfalls Klärungen und Transformationen. Die Lichtenergie des Mentalen wird dadurch über die Maßen gekräftigt, gestärkt und genährt. Daher ist es besonders wichtig den mentalen Geist und damit auch die Gedanken klar und rein zu halten.

Es war im Januar schon absehbar, dass eine Zeit vor uns liegt, in der Klarheit, Fokus und Erdung besonders wichtig sein werden, und das vor allem in Hinblick auf Entschlossenheit in der Erdung, Klarheit in der Erdung und Fokus in der Entschlossenheit. Seit ca. 2 Wochen sind wir mitten in diesem Prozess der Umsetzung. Das erhöht die Notwendigkeit seinen Geist klar ausgerichtet zu haben. Dafür muss man jedoch wissen wofür oder wozu. Dabei geht es nicht um Details, sondern um die bedingungslose Ausrichtung auf das Positive und dadurch diese uns versorgende Lichtenergie in Erdung oder Manifestation zu bringen.

Wir befinden uns in diesem Gesamtprozess gerade in einer Übergangsphase. In solchen Übergangsphasen vor denen bereits viel Klärung und Transformation stattgefunden haben, besteht die „Gefahr“, dass in den letzten 10-20% der Manifestation die Integration nicht vollständig stattfindet. Die Integration von Lichtenergie unterliegt immer dem freien Willen, der eigenen Ausrichtung und der Entschlossenheit. Im Moment erfordert dies den Fokus bedingungslos auf das Licht zu halten.

Die emotionalen Reinigungen haben gerade in der kollektiven Ebene in den letzten Monaten sehr viel Positivität, wie Achtsamkeit, Liebe, Dankbarkeit freigesetzt. Die Zugänge zu diesen Ebenen wurden freigelegt, die Energien sind in Fluss gekommen, haben sich vertieft und haben gewirkt. Jetzt geht es darum, die positiven Wellen von Öffnung, Ausdehnung in die nächste Stufe der Manifestation zu bringen, was aber ebenso dem freien Willen unterliegt.



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Konkreter ausgedrückt bedeutet es das Positive nicht auslaufen zu lassen und wieder in alte Verhaltensweisen zurück zu kehren, sondern gerade jetzt und noch mehr als zuvor das Positive zu tun. Darin liegt die große Chance diese Welle der Lichtenergie kraftvoll und aus eigenem Antrieb, in eine weitere kraftvollere Lichtausdehnung im Geist, in der Manifestationskraft der Gedanken und in der Fokussierung mitzunehmen.

Geist ist in dieser Definition die reine Energie des mentalen Körpers, welche vom Seelenlicht ausgeht. Der Verstand ist verglichen dazu der Teil des Mentalen, der dazu dient die Erkenntnisse in eine konkrete menschliche Struktur zu bringen, um sie umsetzbar und lebbar zu machen. Verstand ist für Planung, Strukturierung und Umsetzung entscheidend.

Geist ist umfassender, wird aus dem Licht jedes Chakras gespeist und geht durch alle Ebenen hindurch. Trotzdem ist der Geist über den mentalen Körper oft am leichtesten zugänglich. Dieser liegt in der Aura zwischen spirituellem und emotionalen Körper. Der mentale Körper ist dafür zuständig übergeordnete Energie aus dem spirituellen Körper umzuwandeln und in ein persönliches emotionales Erleben zugänglich zu machen. Wenn die klare Geistenergie im mentalen Körper frei schwingen kann, wirkt dies vergleichbar eines Datenhighways durch den die Lichtenergie aus dem spirituellen Körper viel schneller und unmittelbarer in die emotionale Ebene übergehen kann.

Der negativ empfundene blockierende Versand ist der Teil des Verstandes, der durch Verhärtungen und Verdichtungen eine einengende, blockierende Wirkung hat. Dieser wird unter anderem von negativen Erfahrungsmustern, Glaubenssätzen und Bildern geprägt.

Der mentale Körper wird derzeit von den kosmischen Energien und auch von der kollektiven Energie in Schwingung versetzt. Dadurch werden wie immer alte Energien gereinigt und das lichtvolle, das schon da ist wird sehr intensiv gekräftigt.

In den Grundzyklen von Ausdehnung und Integration, welche immer und andauernd stattfinden, ermöglicht die Zeitenergie gerade bahnbrechende und grundlegendste Transformationen zu vollziehen und zu erleben. So können auch Prozesse wie Lernen und Entwicklung so kraftvoll stattfinden, wie vielleicht noch nie. Erkenntnisse können nun sehr viel schneller bis ins konkrete Handeln vollzogen werden. Dadurch wird die Grundkraft in jedem Menschen gestärkt.

Durch die Beobachtung der Chakrenenergien während der letzten Monate war sichtbar, dass die Grundlichtenergie deutlich gewachsen ist und die Chakren dadurch eine noch nie dagewesene Grundlichtintensität tragen. Die Wirkungskraft von Gedanken und Emotionen, so wie auch von Entschlossenheit haben enorm zugenommen.



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Damit ist es so wichtig und umso wichtiger, bewusster, sauberer, klarer zu wählen, was man in die Energiekanäle hineingibt. Hier sollte man nicht den Fehler machen und nun unachtsamer werden, aus der Haltung, dass ja bereits viel Klärung stattgefunden hat und dadurch keine Aufmerksamkeit mehr auf die Nahrung des Flusses legen muss. Das könnte zur Folge haben, dass man aus der Gewohnheit wieder in alte Gedankenmuster früherer Zeiten zurück verfällt.

Die Integration hat eine besondere Tiefe an Lichtkraft erlangt, was eine klare Wahl erfordert: Womit beschäftige ich mich? Worauf richte ich meine Gedanken aus? Wofür entschieße ich mich?

Stabilität wird momentan durch Klarheit und Ausrichtung erzeugt. Daher ist Stabilität auch sehr in Dynamik und eher nicht durch halten oder ausbalancieren zu erreichen.

Die Ausrichtung des Fokus sollte nun auch langfristiger auf die nächsten 6,9,12 Monate stattfinden, was ebenfalls Stabilität bringt.

Denn dadurch wird Lichtkraft in den Chakren weiter gekräftigt, werden die positiven Prozesse die gerade stattfinden schneller, stärker und intensiver in die Erdung gebracht und Fluss erzeugt.

Durch den Fokus auf die Unterschiede, wo Lichtenergie im Kollektiv in Fluss ist und wo nicht, kann man wahrnehmen, dass die Kraft der Entschlossenheit für das Licht noch nicht tief genug in der Erdung ist, wo auch noch kein Fluss ist. Stabilität wird durch eine entschlossene Infokusnahme der Lichtenergie in Erdung gebracht und erzeugt wiederum Fluss. Jede Anspannung und Zwang, um das Positive zu erden, greifen nicht und bewirken eher das Gegenteil, nämlich weniger Fluss und Stabilität.

Aus der Entschlossenheit erwachsen Stabilität, innere Wärme, Dynamik und Zug hin zu mehr vom Guten, auch wenn es inhaltlich mental nicht immer klar ist, wie genau dieses Gute sein wird.

Die Grundstrukturen wurden so gelockert, dass in Bezug auf die Zukunft nichts wirklich klar, absehbar und plan- und strukturierter ist. Die Ausrichtung auf das Positive bringt jedoch Stabilität in den Lichtfluss und daraus kann man selbst viel Kraft und Energie schöpfen und auftanken, sowie auch regenerieren.

Regeneration hat auch bereits in vielen Bereichen stattgefunden. Innerhalb der Aura haben sich viele Räume der Energie geöffnet, entfaltet und gereinigt. Diese geöffneten Räume können nun genährt, gestärkt und erfüllt werden. Es ist so eine gute Zeit fürs Energie tanken, aber nicht durch Stillstand, sondern durch Stabilität, Entschlossenheit, Ausrichtung und das Gute zu wollen, zu tun und umzusetzen.



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Die konkrete Handlung des Tuns von allem Guten, sollte nun noch mehr und erst recht stattfinden.

Das fordert auch deutlichere Abgrenzung und Klärung von Negativität. Die Filter fürs negative sind feiner geworden, was dazu führt, dass häufig Negativität in leichten Nuancen bereits intensiver wahrgenommen wird. D.h. die Intensität des negativen ist häufig subjektiv viel größer als das was tatsächlich da ist, was an den verfeinerten Filtern liegt.

Die Entscheidung, was positiv und was negativ ist geht nun viel leichter, schneller und deutlicher. Die Konsequenz ist, bewusster und klarer zu entscheiden, was erlaube ich an Negativität in meinem Leben und was nicht. Wenn man mehr Entschlossenheit auf Reinheit, Klarheit und Stabilität aufs Gute richtet, kann man bereits früher der Negativität klare Grenzen ziehen.

Die Grundschiwingung des Lichts ist kollektiv in jedem Chakra intensiver geworden. Die Spannung, die beim letzten Energielagebericht noch gewirkt hat, ist viel weniger geworden, dafür ist die Kraft viel intensiver geworden.

Mehr Kraft erfordert wiederum immer deutlichere Lenkung dieser Kraft, was bedeutet man braucht Klarheit wozu sie eingesetzt werden soll.

Konkreter zeigt sich die aktuelle Zeitenergie in Unsortiertheit in der Mentalstruktur, wenn man Menschen in ihren Aussagen, Planungen und Strukturen zuhört. Die Energie der Jetzt-Zeit schafft Möglichkeiten so schnell wie noch nie mentale Strukturen, die nicht mehr dienlich sind umzustrukturieren, zu lernen und Erkenntnisse und Einsichten zu gewinnen. Dadurch erhält man aber auch den Zugang zu Kraftenergien vom spirituellen durch alle Ebenen bis in die menschliche Erdung in einer Geschwindigkeit und Intensität wie nie zuvor. Die Anforderungen, an einen selbst, die daraus entstehen sind die eigene Ausrichtung, Kraft, Eigenverantwortung, Stabilität und Entschlossenheit.

Bei vielen wird auch viel in Träumen, momentan vor allem Verarbeitungsträumen, transformiert. Viele erleben massivere Schwankungen im Alltag durch einen deutlicheren Wechsel zwischen phasenweiser Klarheit und Fokussiertheit und dann wieder dem Wechsel in wabrig, nebulöse Zustände. Diese Zyklen wechseln sich momentan oft sehr schnell, mehrfach täglich ab.

Die Verbundenheitsenergie ist viel stärker und natürlicher geworden. Eine Grundverbundenheit mit Lichtenergieebenen ist nun fast als Grundzustand manifestiert, was vor 6 Monaten noch eine aktive Ausrichtung erfordert hat.



Heiko Wenig

Institut und Zentrum für Energie- und Bewusstseinsarbeit

Bei vielen kommt es auch zu intensiven Schwankungen zwischen klar und nebulös der visuellen Wahrnehmungen, da auch die Augen zum Bereich des mentalen Körpers gehören. Die Kraft der Lichtgitternetzstruktur der Erde ist ebenfalls sehr leicht zugänglich, sehr intensiv kraftvoll wie noch nie und birgt auch eine gute Möglichkeit des Krafttaankens durch die Anbindung und Verbindung. Dadurch ist tatsächlich wie eine tiefere Verwurzelung in der Erdung und Stabilität möglich und viel einfacher.